

4% Grundrentenbriefe von 1904, Reihe II. M. 10 000 000 in Stücken à M. 100, 500, 1000, 2000, 5000. Zs. 1./4., 1./10. Eingef. in Berlin u. Dresden 2./8. 1905 zu 103%₀. Kurs in Berlin u. Dresden mit 4% Grundrentenbriefe, Reihe I zus.notiert.

4% Grundrentenbriefe von 1912, Reihe III. M. 5 000 000 in Stücken à M. 100, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Eingeführt in Berlin 9./5. 1913 zu 97%, in Dresden 14./3. 1913 zu 97.90%, in Leipzig 17./3. 1913 zu 97.90%. Kurs in Berlin u. Dresden mit 4% Grundrentenbriefe Reihe I/II zus.notiert.

Zahlst. für Pfandbr. u. Grundrentenbriefe: Dresden: Kasse der Anstalt, Sächs. Bank u. Fil., Dresdner Bank u. Fil., Mitteldeutsche Privat-Bank u. Fil., Allg. Deutsche Credit-Anstalt Abteil. Dresden, Gebr. Arnhold, Philipp Elimeyer, Bondi & Maron; Berlin: Deutsche Bank u. Fil.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke 30 J. [F.]

Bilanz am 31. Dez. 1914: Aktiva: Grundrenten-Darlehen 20 250 801, Hypoth.- do. 96 957 622, rückständige sowie am 31./12. 1914 u. später fällige Renten 375 562, do. sowie am 31./12. 1914 fällige Hypoth.-Zs. 905 646, Kassa 68 083, Bankguth. 545 749, Reichsbank-Girokto 5316, Postscheck 2322, Stadt-Girokasse 115, Wertp. der ordentl. Rücklage 1 460 830, Grundstücke 204 491, Verläge für Darlehnsnehmer 938, Reichsstempel auf vorräufigen Pfandbriefen 8000, Zs. für geloste Grundrentenbriefe 504, Pfandbriefgeschäft 21 387, Beteilig. an der Dresdner Mietdarlehnskasse 25 000. — Passiva: 4% Grundrentenbriefe 18 865 300, 4% Pfandbr. 75 025 400, 3³/₄% do. 20 614 000, Darlehen von der Sparkasse 2 000 000, Lombarddarlehen 600 000, ordentl. Rückl. 1 486 931, a.o. do. 324 987, Grundstücks- do. 172 351, Grundrenten-Tilg.-Kap. 279 010, vorausgez. Grundrenten u. Zs. 738, geloste Grundrentenbriefe 25 400, unerhob. Brief-Zs. 68 192, noch nicht fällige do. 872 545, Kaut. u. Durchgangsposten 8198, Grundrentenbriefgeschäft 179 610, verjährte Zinsscheine 609, Rückstell. für künftige Gerichts- u. Stempelkosten 1305, lauf. Rechnungen mit Darlehnsnehmern 29 349, Betriebsmittel 50 726, Überschuss 227 717. Sa. M. 120 832 366.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Grundrentenbr.-Zs. 736 437, Pfandbr.-Zs. 3 767 484, Zs. für das Betriebskapital 104 551, Überweisung an die Grundstücksrückl. 40 724, do. an das Pfandbriefgeschäft 12 646, Geschäftsspesen 105 832, Überschuss 227 717. — Kredit: Grundrentenkapital-Zs. 783 130, Hypoth.-Zs. 4 043 737, Zs. f. Bankeinlagen etc. 51 922, Verwalt.-Kostenbeiträge 52 161, Nutzungen aus Grundbesitz 8788, Überweisung an die Grundstücksrückl. 40 724, do. an das Pfandbriefgeschäft 12 646, vermischte Einnahmen 2282. Sa. M. 4 995 390.

Besonderes Gewinn- u. Verlust-Konto der Hypoth.-Abteilung (zur Ermittlung des aus dem Hypoth.-Geschäft erzielten Reingewinns): Debet: Pfandbr.-Zs. 3 767 484, Zs. für das Betriebskapital 63 284, Überweis. a) an die Grundstückrückl. 40 724, b) an das Pfandbriefgeschäfts-Kto 12 646, Geschäftsspesen (anteilig) 29 216, Überschuss 208 892. — Kredit: Hypoth.-Zs. 4 043 737, Zs. f. Bankeinlagen (anteilig) 15 210, Nutzungen aus Grundstücken 8788, Überweis. a) an die Grundstückrückl. 40 724, b) an das Pfandbriefgeschäfts-Kto 12 646, vermischte Einnahmen (anteilig) 1141. Sa. M. 4 122 246.

Verwendung des Überschusses: Zur ordentl. Rückl. M. 104 446, zu gemeinnütz. Zwecken M. 123 271.

Vorstand: Stadtrat Dir. Otto Dietz, Dir. Dr. jur. Paul Herm. Lesche, Dresden.

Ausschuss: Oberbürgermstr. Geh. Rat Dr. jur. u. Dr. Ing. G. Otto Beutler, Stadtrat Dir. Otto Dietz, Stadtrat Hofrat Kammsetzer, Stadtverordn. Privatmann Ludwig Dornauer, Stadtverordn. Privatmann Gregor, Stadtverordn. Stadthauptbuchhalter a. D. Gustav Eduard Krumbein, Geh. Komm.-Rat Konsul H. Gust. von Lüder, Komm.-Rat Hugo Mende, Kaiserl. Geh. Reg.-Rat Reichsbank-Dir. Edwin Schmidt, sämtl. in Dresden.

Hannoversche Landeskredit-Anstalt in Hannover.

Errichtet: Am 8./9. 1840; Statut v. 18./6. 1842 mit Abänder. von 1844, 1846, 1848, 1869, 1875, 1904 u. 1914. Sitz in Hannover. **Zweck:** Die unter Aufsicht der Hannoverschen Provinzialstände verwaltete Hannoversche Landeskredit-Anstalt ist befugt, an Grundbesitzer Darlehen innerhalb der gesetzlich festgesetzten Grenzen, ausser gegen Bestellung einer Hypoth., zu gewähren gegen Eintragung einer Grundschuld, gegen Abtretung einer im Grundbuche eingetragenen Hypoth. oder einer Grundschuld. Für die hierzu nötigen Mittel hat früher die Anstalt 3¹/₂% Oblig. ausgegeben, die sowohl seitens des Schuldners als auch seitens des Gläubigers kündbar sind und seit Febr. 1900 4% Oblig., die seitens des Gläubigers nicht kündbar sind, ferner seit 1./4. 1902 3¹/₂% für den Inhaber unkündbare, für die Anstalt jedoch sofort halbjährl. kündbare Oblig., sowie seit Novbr. 1907 4% Oblig., bei denen bis 1./1. 1914 Rückzahl. u. Konvert. ausgeschlossen ist, welche aber vom 1./7. 1913 ab seitens der Anstalt halbjährlich, für den Gläubiger überhaupt nicht kündbar sind, ferner seit Aug. 1911 4% Oblig., bei denen bis 1./1. 1917 Rückzahl. u. Konvert. ausgeschlossen ist, welche aber vom 1./7. 1916 ab seitens der Anstalt halbjährlich, für den Gläubiger überhaupt nicht kündbar sind u. seit Dez. 1912 4% Oblig. mit halbjährl. Zins-Coup. Bei diesen Oblig. ist Rückzahl. u. Konvert. bis 1./1. 1920 ausgeschlossen, dieselben sind aber vom 1./7. 1919 ab seitens der Anstalt halbjährl., für den Gläubiger überhaupt nicht kündbar.

3¹/₂% **Hannoversche Landeskredit-Anstalt-Obligationen.** (Seit April 1902 ist die Ausgabe dieser Oblig. eingestellt.) In Umlauf am 1./1. 1915: M. 15 061 750 (die sowohl seitens des Schuldners als auch seitens des Gläubigers halbjährl. kündbar sind) in Stücken à M. 150—15 000.